

Die besonderen Merkmale an den Händen, Handgelenken und Unterarmen, z. B. bei Tätowierungen auf den Unterarmen, werden möglichst bei gerade nach vorn gestreckten Armen beschrieben. Bei Tätowierungen ist es erforderlich, neben der Größe und der genauen Lage, die Farben anzugeben sowie die Darstellung zu erklären. Zum Beispiel: „Blau-rote Tätowierung an der Rückseite des linken Unterarms, 3x9 cm, eine Tänzerin darstellend“. Die Bemerkung: „Linker Unterarm tätowiert“ ist unzureichend und gibt nur ungenügend Aufschluß über Lage, Form und Farbe der Tätowierung. Tätowierungen, auch Tatauierungen genannt, erfolgen durch Einbringen unlöslicher Farbstoffe in die Haut mit Hilfe kleiner Stiche oder Schnittöffnungen. Bei Bergleuten kommen mitunter unfreiwillige, formlose Tätowierungen durch Eindringen von Kohlepartikeln in die Haut vor.

Menschen mit heller Hautfarbe haben meist Farbtätowierungen, während dunkelhäutige Menschen vorwiegend Narbentätowierungen bevorzugen. Bei der Narbentätowierung werden tiefe Schnitte in die Haut gemacht, die dann die Narben hinterlassen, die sich von der Umgebung abheben. Bei Europäern ist diese Art der Tätowierung allerdings selten.

Tätowierungen können auch durch andere, darübergelagerte Tätowierungen überdeckt und zum Teil gelöscht werden. Wenn beim Tätowieren ein leicht vergänglicher Farbstoff verwendet wurde oder das Einstechen des Farbstoffes nur oberflächlich erfolgte, können mitunter die Abbildungen von selbst verschwinden. Sie lassen sich jedoch mit einer Lupe als punktartige Narben feststellen. Das gewaltsame Auslöschen einer Tätowierung durch Wegätzen hinterläßt meist an der betreffenden Hautstelle eine Narbe, die mit der beseitigten Zeichnung in ihrer Ausdehnung ziemlich übereinstimmt und einer Brandnarbe ähnelt, in der Regel bleiben jedoch die tätowierten Muster das ganze Leben hindurch erhalten.

Bei der Angabe von besonderen Merkmalen ist größte Sorgfalt geboten, da sie mitunter auch von der zu beschreibenden Person zum Zwecke der Täuschung verwendet sein können. Man muß deshalb in primäre und sekundäre Merkmale unterscheiden. Bestimmte Merkmale, wie die Größe und Grundform der gesamten Gestalt, die Form der Ohrmuscheln und die Augenfarbe, haben primären Charakter und sind kaum zu verändern. Für eine kriminalistische Untersuchung sind besonders die fast unveränderlichen individuellen Merkmale von großer Bedeutung, weil sie die Feststellung der Identität oder Nichtidentität einer bestimmten Person und damit eine exakte Beweisführung ermöglichen. Doch können auch veränderliche und sekundäre Merkmale von Bedeutung sein. So kann beispielsweise eine Brille zu einem Merkmal einer